

---

# UNSERE ANTRÄGE IM STADTRAT OTTERBERG

---

2014-2019

**BÜNDNIS 90  
DIE GRÜNEN**  
OTTERBACH-OTTERBERG



---

# für mehr Wohn- und Lebensqualität

## **Einführung Tempo 30 in der Hauptstraße von Otterberg**

Die Verbandsgemeinde musste einen Lärmschutzaktionsplan erstellen, da der Verkehrslärm in der Hauptstraße zu hoch ist. Das LBM in Koblenz muss nun über die Maßnahmen entscheiden, d.h. die Einführung von Tempo 30 ist angesichts der vielen schriftlichen Befürwortungen noch nicht entschieden - trotz Ablehnung durch den Stadtrat.

**SPD/CDU/FWG/FDP lehnen das ab**

## **Keine teure Kehrmaschine anschaffen – lieber mehr Personal für Stadtreinigung**

Anstatt der Anschaffung einer Kehrmaschine, die für enge Gassen und Treppenwege sowieso ungeeignet ist, einschließlich der Einstellung eines Fahrers, soll eine Vollzeitkraft für die Stadtreinigung eingestellt werden.

**SPD/CDU/FWG/FDP lehnen das ab**

## **Briefkasten in die Stadtmitte**

Der Briefkasten soll vom Kreisel an der Tankstelle Weber in die Stadtmitte verlegt werden, denn ins Zentrum gehört ein Briefkasten.

**SPD/CDU/FWG/FDP lehnen das ab**

## **Spielplatzfläche am Geißbergring soll erhalten bleiben.**

Lt. Beschlussvorlage von Verwaltung und Bürgermeister sollte die Spielplatzfläche am Geißbergring in Bauland umgewandelt werden. Nachdem die Grünen die Öffentlichkeit informiert hatten, zog Stadtbürgermeister Müller den Antrag zurück.

**Zustimmung Stadtratsmehrheit**

## **Betonmauer an der Zufahrt zum Friedhofsparkplatz soll begrünt werden**

**SPD/CDU/FWG/FDP lehnen das ab**

## **Fußweg Bachstade wird wieder hergerichtet**

**Zustimmung Stadtratsmehrheit**

## **Querungshilfe für die Kreisstraße K39 im Bereich Otterstraße, Wasgau, Penny**

Die Stadt soll sich für den Bau einer Querungshilfe einsetzen, damit die schnell befahrene Kreisstraße dort fußläufig gefahrlos überquert werden kann.

**Zustimmung Stadtratsmehrheit**

---

---

## mehr Demokratie leben

### **für mehr Bürgerbeteiligung und Transparenz**

Was läuft im Stadtrat?

Die Anträge zu den öffentlichen Stadtrats- und Ausschusssitzungen sollen auch der Öffentlichkeit bereits vor den Sitzungen im Ratsinformationssystem zugänglich gemacht werden.

**SPD/CDU/FWG/FDP lehnen das ab.**

### **Verkauf städtischer Grundstücke soll veröffentlicht werden**

Städtische Grundstücke sollen nicht wie bisher „unter der Hand“ an Interessenten zu Mindestpreisen verkauft werden, sondern künftig vorher im Amtsblatt angeboten werden.

**SPD/CDU/FWG/FDP lehnen das ab.**

## Lebensgrundlage erhalten - wie gehen wir mit unserer Natur um

### **Ahndung von Naturzerstörung in der Stadt Otterberg**

Die illegale Rodung unter Schutz stehender Baum- und Gehölzstreifen sowie das illegale Zerstören städtischer Bäume soll zeitnah mit einem Bußgeld geahndet werden und die Verursacher zur Neuanpflanzung gleichwertiger Baum- und Heckenarten verpflichtet werden.

Begründung: Zuletzt sind im Bereich des Neubaugebietes Wiesenstraße alle unter Schutz gestellten Gehölzstreifen komplett zerstört worden. In der Jakob-Mayer-Straße wurden vier Straßenbäume verstümmelt oder komplett vernichtet.

**Zustimmung Stadtratsmehrheit**

### **Wildblumenwiesen auf größeren Freiflächen des Friedhofs anlegen**

Größere Freiflächen, die auf dem Friedhof bei der Aufgabe von Gräbern entstehen, sollen künftig nicht wie bisher mit Gras- sondern mit Wildblumensamen eingesät werden.

**SPD/CDU/FWG/FDP lehnen das ab und auch die bereits vom Grünen Ortsverband angelegte Wildblumenwiese wird vernichtet.**

### **Unkrautvernichtung mit Salz soll auf dem Friedhof wird verboten werden**

**SPD/CDU/FWG/FDP lehnen das ab**

---

---

### **Keine Baum- und Heckenrodung für weiteren Parkplatz an der IGS:**

Der grüne Schutzstreifen mit acht Bäumen vor der Südwest-Seite der IGS soll erhalten bleiben - stattdessen lieber in Spielplätze investieren.

**SPD/CDU/FWG/FDP lehnen das ab.**

Die notwendige Zustimmung des VG-Rats zum Parkplatzbau wird auf Initiative der Grünen zurückgestellt. Inzwischen hat der Gemeinde- und Städtebund das Vorhaben des Stadtrats als illegal bezeichnet.

Ergebnis: **der Baum- und Heckenstreifen an der IGS bleibt bestehen**

## **Für mehr Klimaschutz vor Ort**

### **Nahwärmekonzept für Otterberg**

Das Verwaltungsgebäude, die Stadthalle, die Schulen und das Jugendzentrum sollen durch ein Nahwärmenetz verbunden und zentral versorgt werden. Die Gelder für die Erstellung einer Machbarkeitsstudie sollen im Haushalt bereitgestellt werden.

**Zustimmung Stadtratsmehrheit**

**LED Straßenlampen:** Umrüstung der verbliebenen 200 konventionellen Straßenlampen

**Zustimmung Stadtratsmehrheit**

### **Energetische Sanierung der Friedhofshalle**

**Zustimmung Stadtratsmehrheit**

### **Keine weiteren Neubaugebiete auf der grünen Wiese !**

Die Grünen wollen Innenentwicklung vor Außenentwicklung. Kein weiterer Flächenverbrauch für Neubaugebiete!

**SPD/CDU/FWG/FDP** haben im Stadtrat die Ausweisung weiterer **5,7 Hektar** an Wohnbauflächen im künftigen Flächennutzungsplan für die Bereiche **„Vogelsang/Lauerhöfer Straße“** sowie im **„Appental“** beschlossen.

---